

MAUS MIT HAUS

Jonathan Stutzman
Isabelle Arsenault



Nord
Süd



JONATHAN STUTZMAN ist ein mehrfach ausgezeichnete Bilderbuchautor und Filmemacher. Er hat an der Temple University seinen Master in Film und digitalen Medien gemacht. Jonathan Stutzman lebt in Pennsylvania.

Für die Bibliothekarin, die der Maus ein Zuhause gibt. Und für all jene (Große und Kleine), die anderen ihre Türen öffnen. – J.S.

ISABELLE ARSENAULT zählt zu den renommiertesten Kinderbuchillustratorinnen Kanadas. Ihre Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. wurde sie 2018 für den Hans Christian Andersen Preis nominiert. Isabelle Arsenault lebt mit ihrer Familie in Montreal.

Für meine Atelierfreundinnen Petzi, deren große, runde Augen mich trösten und inspirieren, und Valentina, die Mäuse liebt – die echten und jene auf Papier. – I.A.

MAUS MIT HAUS

Jonathan Stutzman illustriert von Isabelle Arsenault

Aus dem Englischen von Anna Schaub

Nord
Süd

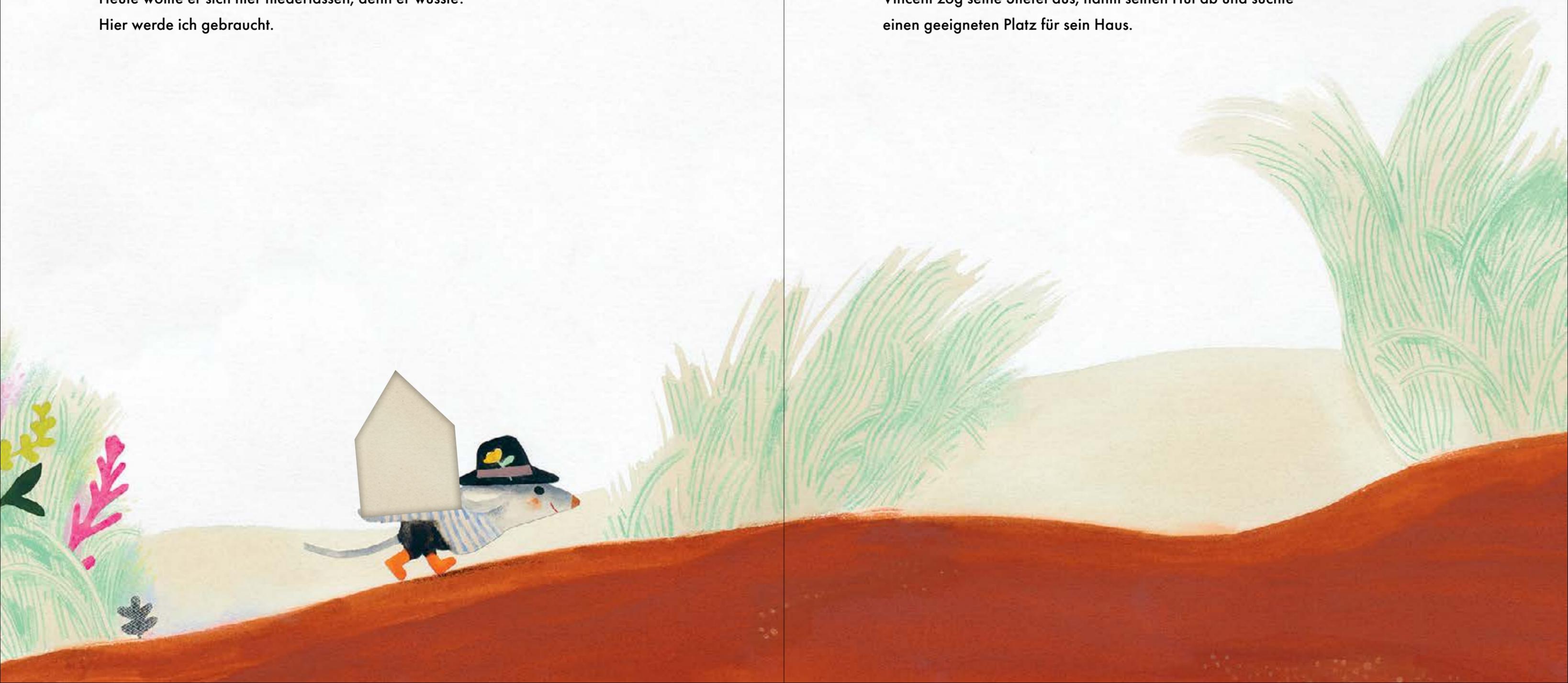
© 2022 NordSüd Verlag AG, Franklinstrasse 23, CH-8050 Zürich, für die deutschsprachige Ausgabe | Alle Rechte, auch die der Bearbeitung oder auszugsweisen Vervielfältigung, gleich durch welche Medien, vorbehalten | Lektorat: Andrea Naasan | Übersetzung: Anna Schaub | Gestaltung: Fabienne Heeb | ISBN 978-3-314-10632-3 | 1. Auflage 2022 | Die Originalausgabe erschien 2022 unter dem Titel *The Mouse Who Carried a House on His Back* bei Walker Books Ltd, 87 Vauxhall Walk, London SE11 5HJ | Text © 2022 Jonathan Stutzman | Illustrationen © 2022 Isabelle Arsenault | www.nord-sued.com | Der NordSüd Verlag wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2021–2024 unterstützt | Dieses Buch wurde auf FSC-zertifiziertes Papier aus verantwortungsvollen Quellen gedruckt.

Vincent war eine Maus mit Stiefeln an den Füßen,
einem Hut auf dem Kopf
und einem Haus auf dem Rücken.

Er war schon weit gereist und hatte an vielen Orten gewohnt.
Heute wollte er sich hier niederlassen, denn er wusste:
Hier werde ich gebraucht.

Der Hügel, auf dem er stand, war ein ganz gewöhnlicher Hügel.
Es gab hohes, grünes Gras, einen viel benutzten Weg
und eine wunderbare Sicht auf den Himmel, der sich in alle
Richtungen erstreckte.

Vincent zog seine Stiefel aus, nahm seinen Hut ab und suchte
einen geeigneten Platz für sein Haus.



Es dauerte nicht lange, und ein Reisender hüpfte den Weg entlang.

»Guten Morgen!«, grüßte Vincent.

»Was soll daran gut sein?«, klagte der Ochsenfrosch.

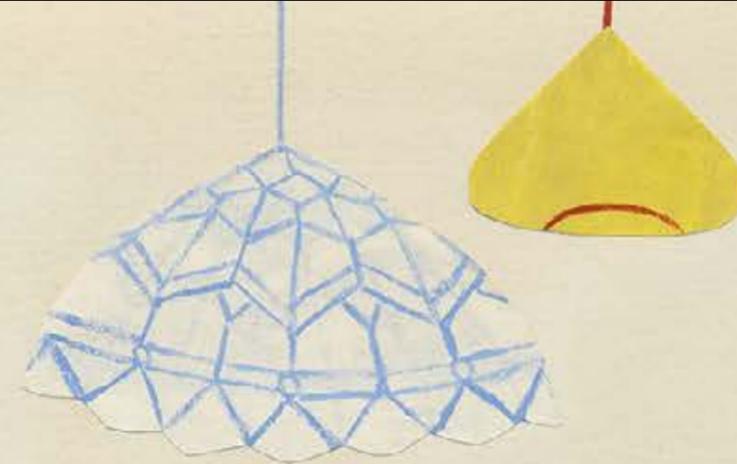
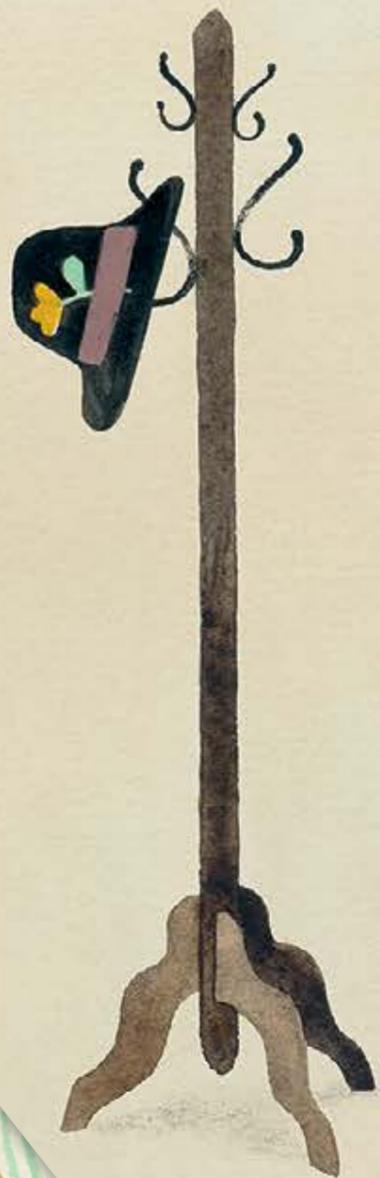
»Seit Sonnenaufgang hüpfte ich herum. Meine Beine können keinen weiteren Hüpfen mehr hüpfen.«

»Magst du dich vielleicht in meinem Haus etwas ausruhen?«, fragte Vincent.

»In diesem Haus?«, spottete der Ochsenfrosch.

»Das ist doch viel zu klein für einen Frosch wie mich.«





Aber da irrte er sich.
Vincent's Haus war viel größer,
als es den Anschein hatte.